

PB.W-01-267-2 Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

Antragsteller*in: Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück)

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 266 bis 268 einfügen:

Wasserwege. Mit einem Jedermannsrecht in öffentlichen Gebieten, wie in Skandinavien üblich, wollen wir Natur für alle erlebbar machen. Tourismus soll allen Menschen eine Chance auf Erholung bieten - deshalb sind insbesondere die oft noch mangelnde Barrierefreiheit sowie die Familienfreundlichkeit von touristischen Angeboten auszubauen. Die Bahn soll zum Tourismus-Reisemittel Nr. 1 werden – durch ein europäisches Nachtzugnetz und die gezielte Anbindung touristischer

Begründung

Viele touristische Attraktionen sowie Unterkünfte und Gaststätten sind heute noch nicht barrierefrei und es mangelt an Möglichkeiten für eingeschränkte Menschen. Außerdem besteht Bedarf an kinder- und familienfreundlichen Angeboten, welche auf die besonderen Bedarfe eingehen.

weitere Antragsteller*innen

Tim Demisch (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Ingrid Bäumlner (KV Cochem-Zell); Christian Büning (KV Rhein-Hunsrück); Tanja Paschek (KV Rhein-Hunsrück); Anja Kaspari (KV Rhein-Hunsrück); Jeanne Dillschneider (KV Saarbrücken); Niklas Geßner (KV Solingen); Julian Bonenberger (KV Sankt Wendel); Dominik Loch (KV Rhein-Hunsrück); Marcel D'Avis (KV Rhein-Hunsrück); Carsten Jansing (KV Rhein-Lahn); Jonas Borgmeier (KV Gütersloh); Oliver Schönborn (KV Rhein-Hunsrück); Teodora Esposito (KV Rhein-Hunsrück); Judith Esposito (KV Rhein-Hunsrück); Lea Siegfried (KV Kaiserslautern); Kent Michaelis (KV Rhein-Hunsrück); Regina Keßler (KV Ludwigshafen-Stadt); Lennart Kammann (KV Birkenfeld); Marlon Wrasse (KV Westerwald); Katrin Brunke (KV Mainz); Stephan Buchner (KV Mainz-Bingen); Patrick Weirich (KV Cochem-Zell); Tjark Melchert (KV Gifhorn); Sebastian Kluge (KV Mainz)